

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, Augusta-Anl. 32.

Verwaltung:

Vorstand: Gustav Nied u. Baurat Heinrich Schöberl; Stellv.: Alfons Wiedermann (sämtl. in Mannheim).

Prokuristen: Karl Droege, Markus Kuch, Hermann Kappes, Fritz Seegmüller, Dr.-Ing. Ernst Gimbel.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Kommerz.-R. Theodor Frank (DD-Bank), Berlin; I. Stellv.: Dr. Max Hesse, Mannheim; II. Stellv.: Dir. a. D. Dr.-Ing. Oscar Bühring, Mannheim; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Kommerz.-Rat Dr.-Ing. e. h. Herm. Lotz (Preuß. Bergw.- u. Hütten-A.-G.), Berlin; Dipl.-Ing. Otto Nöther (Jos. Nöther & Co.), Mannheim; Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-R. Dr.-Ing. e. h. Max Berthold (Elektr.-A.-G. vorm. Schuckert & Co.), Nürnberg; Bankier Friedrich A. Straus (Bankhaus Straus & Co.), Karlsruhe; Bank-Dir. Kurt Bassermann (DD-Bank), Freiburg; Dir. Dr. h. c. Otto Clemm, Mannheim; Dir. Dr.-Ing. e. h. Artur Koepchen (Rhein.-Westf. Elektr.-Werk A.-G.), Essen; Geh. Kommerz.-Rat Dr. phil. h. c., Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. nat. h. c. Ritter von Petri, Nürnberg; Dir. Ernst Henke (Rhein.-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G.), Essen.

Entwicklung:

Gegründet: 1./7. 1897. — Firma bis 14./12. 1917: Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie Aktiengesellschaft. — Die Ges. hat bisher erbaut: 10 größere Kraftwerke mit 92 000 KW Leistung, 10 300 km Hochspannungsleitung bis 220 000 Volt und 2790 Ortsnetze. — 1927 wurde in Rastatt eine Fabrik für die Herstellung von transportablen Akkumulatoren eingerichtet. Die Konzessionen laufen noch längere Zeit; bei Ablauf besteht Weiterbetriebsrecht. — Die Akkumulatorenfabrik wurde Ende 1932 in eine selbstständige G. m. b. H. (Akkumulatorenfabrik Berga G. m. b. H.) umgewandelt, an der die Ges. mit einer Minderheit beteiligt bleibt.

Im November 1932 wurde die Beteiligung an den Pfalzwerken an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk zu Bedingungen verkauft, die dem Wert eines größeren Aktienpakets entsprechen. Die Beziehungen der Ges. zu den Pfalzwerken bleiben aber dessenungeachtet weiter bestehen, denn die Ges. ist auch fernerhin an dem Stromverkaufsgeschäft der Versorgungsanlagen, die schon früher an die Pfalzwerke abgetreten wurden, beteiligt.

Zweck:

Herstell., An- u. Verkauf, Install. u. Montage elektr. u. anderer Masch. u. Apparate, Erwerb, Herstell., Betrieb u. Verwertung von Anlagen, welche den elektr. Strom anwenden oder zum Betriebe durch Elektrizität sich eignen, Beteiligung bei solchen oder anderen Unternehmungen sowie Erwerbung u. Verwertung von Konzessionen.

Besitzum:

Die Ges. besitzt und betreibt das Ueberlandwerk Achern u. das Elektrizitätswerk Sinsheim. Diese sind in Baden gelegen u. versorgen 84 Gemeinden mit elektrischer Energie. Der Grundbes. ist 78 500 qm groß, wovon 27 100 qm bebaut sind. Die Ges. besitzt ein großes Verwaltungsgeb. in Mannheim, ein Fabrikgeb. in Ludwigshafen a. Rh., 3 Lagergeb. in Frankenthal, Worms u. Bammenthal, 18 Wohn- u. Geschäftshäuser in verschied. Orten Deutschlands u. eine größere Anzahl unbebauter Grundstücke.

Gesamtgrundbesitz der Ges. 78 500 qm, davon bebaut 27 100 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Vereinigung der Elektrizitätswerke E. V., Berlin; Verband bayer. Elektrizitätswerke, München; Bund der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen Deutschlands E. V., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (lt. G.-V. v. 29./12. 1923, vorher Aug./Juli). — G.-V. in Mannheim spät. im Juni (1933 am 14./7.); jede St.-Akt. zu 100 RM = 1 St., jede Vorz.-A. zu 200 RM = 5 St., jede Schutz-St.-Akt. u. jede Schutz-Vorz.-Akt. = 2 St. — Vom Reingewinn 5 % z. R.-F.; etwaige besond. Rückl. u. Abschreib.; alsdann 10 % Tant. an A.-R. von demjenigen Betrag, welcher 4 % des A.-K. übersteigt (mind. aber eine feste Vergütung von je 1500 RM); Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Kommerz- u. Privat-Bank; Mannheim u. Karlsruhe: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Karlsruhe: Straus & Co.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Elektrizitätswerk Rheinhessen A.-G., Worms (A.-K. 8 000 000 RM, Beteilig. 50 %).

Ueberlandwerk Jagstkreis A.-G., Ellwangen (A.-K. u. festes Darlehen 8 000 000 RM, Beteilig. 50 %).

Ueberlandwerke Mainz, Groß-Gerau (Kap. 2 746 000 Reichsmark, Beteilig. 50 %).

Elektrische Ueberlandzentrale Oberhausen, Herbolzheim, Baden (A.-K. 2 000 000 RM, Beteilig. 27 %).

Elektrizitätswerk Bammenthal G. m. b. H., Bammenthal, Baden (Kap. 400 000 RM, Beteilig. 100 %).

Müllheim-Badenweiler Eisenbahn A.-G., Müllheim, Baden (A.-K. 600 000 RM, Beteilig. 68 %).

Willstätter Elektrizitätswerk A.-G., Willstätt, Baden (A.-K. 208 000 RM, Beteilig. ca. 96 %).

Käuffer & Co., Komm.-Ges., Mainz (Kap. 540 000 RM, Beteilig. 51 %).

Rheinische Hoch- u. Tiefbau A.-G., Mannheim (A.-K. 325 000 RM, Beteilig. 65 %).

Elektro-Bauges. m. b. H., Dessau (Kap. 100 000 RM, Beteilig. 60 %).

Stierlen-Werke G. m. b. H., Rastatt (Kap. 400 000 RM, Beteilig. fast 100 %).

Ges. für Bau u. Verwalt. elektr. Anlagen „Rhein-elektra“ m. b. H., Berlin (Kap. 130 000 RM, Beteilig. 100 %).

Hessische Elektrizitätswerke zu Groß-Almerode G. m. b. H., Rommerode (Kap. 100 000 RM, Beteilig. ca. 86 %).

Elektrizitätswerk Neckargemünd G. m. b. H., Neckargemünd (Kap. 144 000 RM, Beteilig. 25 %).

Akkumulatorenfabrik Berga G. m. b. H., Rastatt (Kapital 250 000 RM, Beteilig. 10 %).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 14 044 000 RM in 125 000 Inh.-St.-A. zu 100 RM (Nr. 1—22 000, 40 001/10—41 991/42 000, 42 001—60 000, 80 001/10—80 991/81 000, 81 001—141 000, 141 001/10—142 991/143 000, 143 001/5—147 996/148 000, 148 001/10—162 991/163 000). 16 000 Inh.-Schutz-St.-A. zu 1 RM (Nr. 163 001—179 000), 7600 Inh.-Vorz.-A. zu 200 RM, 8000 Inh.-Schutz-Vorz.-A. zu 1 RM (Nr. 179 001 bis 187 000). Die auf 1 RM ermäßigten Schutz-St.-u.-Vorz.-A. befinden sich im Besitze eines Konsortiums (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.). Alle Vorz.-A. haben vor den übrigen Akt. ein Vorrecht auf einen Gewinnanteil (Max.) von 6 % auf die geleisteten Einzahl. mit Anspr. auf Nachzahl. Die Ges. hat das Recht, die Vorz.-A., u. zwar sowohl die auf den Inh. wie die auf den Namen lautenden, vom 1./1. 1926 ab jederzeit ganz oder teilweise nach mindestens 6 monat. Kündigungsfrist einzuziehen.

Vorkriegskapital: 11 000 000 M.

Urspr. 3 000 000 M. bis 1914 auf 11 000 000 M erhöht, von 1919—1924 auf 283 000 000 M. — Lt. G.-V v. 24./11.